

Wir sind ermächtigt N. W. Deane als Candidat für das Amt des District-Attorneys für den 4. Gerichtsbezirk zur nächsten Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt M. G. W. Deane als Candidat für das Amt des District-Attorneys für den 4. Gerichtsbezirk zur nächsten Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Wir sind ermächtigt J. H. Allen als Candidat für das Amt eines Clerks der County Court von Comal County für die nächste Wahl anzusetzen.

Ultras erklärt haben. Stimmen sie für Douglas, denn stimmen sie gegen den Süden, und stimmen sie für Houston, dann werden sie Lincoln zur Präsidenten. Das Rechte mag freilich einem Theil ihrer vielen antideutschen Genossen zur Satisfaction gereichen. Für die Gegenwart scheint sich jedoch diese Partei in Texas ziemlich stille zu verhalten, weil sie sich verrecknet hat und fürchten muß, die nächste Zukunft noch einmal falsch aufzufassen, wenn sie sich deutlich ausspricht.

Kleinförnige Getreidearten.
Fast allgemein wird es jetzt im Westen von Texas anerkannt, daß der Anbau kleinförniger Getreidearten mehr unseren Witterungsverhältnissen angemessen ist und daß die Ernte derselben weit sicherer ist, als die des Mais. Farmer in der Nähe von Austin, die im letzten Jahre noch nicht einen Acker mit Weizen bepflanzt hatten, wollten im nächsten Jahre 100 Acker damit bepflanzen. Hr. Kendall von Comal Co. sagt in einem Briefe an den Pleasant:

„Wo hier im letzten Jahre ein Acker mit kleinförnigem Getreide bepflanzt wurde, werden im nächsten Herbst fünf damit bepflanzt werden. Hier in Braunfels sind vortheilhafte Weizenmühlen, sowie in San Antonio, Seguin und San Marcos; und wenn es sich herausstellt, daß wir hier eine ausgetrocknete Gegend für Weizen, Roggen und Gerste haben, woran ich gar nicht zweifle, so wird der Landpreis sich hier nicht nur halten, sondern bald zu steigen anfangen. Die eigenthümlichen Eigenschaften und Productivität eines Landes werden nicht in einem Tage ausfinden.“

Californien, ein großer Theil Spaniens und das nördliche Afrika haben ebenfalls sehr trockene Sommer und dennoch hört man in diesen Ländern von ger über Missernten klagen, als hier im Westen von Texas. Californien hat schon seit einer Anzahl von Jahren bedeutende Mehlaustruhren, weil es sich schon früh auf den Anbau von Weizen und Gerste verlegte, und die nördlichen Provinzen Afrikas, die nach Mai keinen Regen mehr haben, waren einst die Kornkammern des römischen Reiches, freilich keine Weizenkammern, sondern Weizenkammern. Nebenliche klimatische Verhältnisse finden in Argentinien statt, wo man schon in fast vorgeschichtlichen Zeiten dem Regenmangel durch künstliche Bewässerung ganzer Landschaften abhalf und auf diesem Wege dem Lande zu einer Fruchtbarkeit verhalf, die sprichwörtlich wurde.

Die fruchtbarsten Jahre, in welchen der Mais hier selbst bei der nachlässigsten Cultur noch eine Ernte brachte, haben die diesjährigen Anstöße gegen den Anbau der kleineren Getreidearten gemacht. In Illinois und Missouri wird man es kaum glauben, daß man früher hier in Texas oft noch eine ganz erträgliche Maisernte machte, wenn man im Frühjahr in einem ungeschützten Felde nur die nöthigen Furchen zum Einlegen der Saatflur zog, oder auch dieselben nur mit der Hacke einlegte und dann später an die jungen Stengel der Saat die Erde von beiden Seiten anpflügte.

Bei den angelegten Anstellungen und für den einsam wohnenden Grenzansiedler ist der Mais eine vortheilhafte Hilfe, und ohne den Anbau dieser Getreideart wäre die amerikanische Union noch lange nicht, was sie jetzt ist. — Ohne Jagdhunde, ohne Pflanz ohne Egge, ohne Drehschapparat, ohne Getreidespeicher, ohne Mühlen, kann der Hinterwälder durch ein kleines mit der Hacke befestigtes Maisfeld, durch eine aus rohen Weizen zusammengelegte Corn-Crib und eine wohlbesetzte Handmühle seiner Familie den Brodbedarf sichern. Den ersten Maisbau lernten die amerikanischen Ansiedler von den Indianern und verdankten dieser Getreideart zum großen Theil die Möglichkeit des Besessens ihrer ersten Anstellungen, und bis auf den heutigen Tag beträgt die Maisernte in den drei Staaten fast noch das Doppelte der übrigen Getreidearten. — Wie in diesen ein Land mehr in Bevölkerungszahl, Industrie und Cultur vorwärts schreitet, so steigt sich auch in seinem Ackerbau und seinen Nahrungsstoffen eine dem gemäße Veränderung, und eine Steigerung der Cultur ist daher auch bei den Völkern in ihren Hauptnahrungsstoffen zu erkennen. Wie verschiedene sind nicht die Culturpflanzen, auf welchen die Völker leben, die von der Banane und Brodbaum, dem Mais, dem Reis, dem Hafer, dem Roggen und die von Weizen leben? Außerdem, daß die kleinförnigen Getreidearten sich für die verschiedensten Klimata besser eignen, als der Mais, so hat der Mais noch zwei andere Nachteile gegen diese Getreidearten, die seinen Anbau bei den civilisirten Völkern, die mehr für die Zukunft sorgen und mehr die Wissenschaften auf den Feldbau anwenden, wie rohere Völker, immer mehr beschränken: Ersten läßt sich der Mais und noch weniger das Maismehl so lange ohne Beschädigung aufbewahren, wie Roggen- und Weizenmehl, und zweitens lassen sich bei dem Mais nicht die arbeiterparenden Mäh- und Dreschmaschinen anwenden, wie auf die kleinförnigen Getreidearten. Hoffen wir daher, daß unser Texas aus einem Maisland bald ein Weizenland werde. Uebrigens können wir auch in diesem Jahre den hier weiter verbreiteten Weizenbau fruchtbar begünstigen, denn ohne ihn würde bei der knappen Maisernte und dem Wasser- und Grasmangel im unteren Lande, der unseren Ackerbauern es unmöglich macht, diesen Sommer aus den ha-

fenhärten Mehl heranzuführen, notwendig ein Mangel an Weizenmehl hier entstehen, während jetzt das erzeugte Weizenmehl wohlfeiler ist, als je das importirte war. Wegen die diesjährigen Weizenbau getrieben haben, die Bevölkerung von Westexas auch zu der Einsicht bringen, daß außer den andern unberechenbaren Vorteilen, die uns Eisenbahnen bringen würden, auch dann niemals in irgend einem Theile unseres Landes Noth wegen Missernten eintreten könnte, wenn wir durch Eisenbahnen mit den andern Staaten der Union verbunden wären.

Texas.
Gesicht mit den Indianern. — Jno. R. Bapler, der Rangercaptain, schreibt der 25. Juni von Buchanan Co.:

Am 12. d. M. griff eine Partie Indianer Joseph und Frank Browning an und tödtete den Letztern. Ich vermuthe, daß diese Indianer von einem Raubzug aus dem unteren Lande zurückkamen. Mit 5 Nachbarn verfolgte ich die Spur der Indianer 3 Tage lang und fanden am 4. Tage um 10 Uhr 3 Pferde, welche die Indianer zurückgelassen hatten. Als ich den Lagerplatz untersuchte, war ich überzeugt, daß die Indianer zurückgekehrt wären und befestigt haben, ihren Hinterhalt zu legen. Ich hatte mich kaum 20 Minuten lang verborgen, als 2 Indianer zurückkehrten, sie kamen jedoch nicht auf derselben Spur zurück, auf welcher sie das Lager verlassen hatten und wir bemerkten sie deshalb nicht früher, als bis sie nur noch 200 Yards von uns entfernt waren. Wir stiegen auf unsere Pferde und verfolgten die Indianer, da sie aber einen Vorprung vor uns hatten, so mußten wir 2 Meilen weit jagen, um den Hintersten einzubolen, den wir tödteten. Ich ritt an diesem Hintersten vorbei, um den Vorderen zu erreichen, was mir indessen unmöglich war, da er ein vortheilhaftes amerikanisches Pferd ritt. Ich sprang vom Pferde herunter und schloß dreimal nach ihm, weiß aber nicht, mit welchem Erfolg, da er entkam. Er war ein Weibkind Indianer.

Da unsere Pferde ermüdet waren und da die Hauptpartie der Indianer 50 Pferde hatte und uns schnell entkommen konnte, so nahm ich unsern Trail rückwärts. Am nächsten Morgen entdedten wir 7 andere Indianer, die mit einer Anzahl Pferde denselben Trail kamen. Wir jagten sie ungefähr vier Meilen weit bis zum Paintree, wo sie abgingen, um mit uns zu scheitern. Wir thaten dasselbe und tödteten 6 von ihnen. Einer der ein gutes Pferd ritt, entkam uns. Sie waren Comanches. Wir ritten dann weiter den Trail rückwärts in der Erwartung noch mehreren vom Raub zurückkehrenden Vanden zu begegnen. Spät am Abend entdedten wir die dritte Partie von 6 Mann. Wir verbrachten unsere losgelassenen Pferde in dem oberen Ende einer Schlucht und machten uns auf, um den Indianern zu begegnen. Sie jagten eben durch ein Thal und wir besaßen uns auf einem Hügel, über welchen sie kommen mußten. Gerade auf dem Ramm des Hügels begegneten wir den Indianern und griffen sie an. Sie stiegen von ihren Pferden, um für ihre gestohlene Beute zu kämpfen. In Zeit von 10 Minuten hatten wir 3 der Indianer getödtet und die übrigen verwundet, und es wäre uns wohl keiner dieser Indianer entkommen, wenn nicht ein junger Krieger zum Gerathen vertheidigt hätte. Dieser junge Krieger griff bald den einen, bald den andern von uns an und es währte einige Zeit, bis er getödtet war. Sein ganzer Körper war von Kugeln durchbohrt. Bis wir die erbeuteten Pferde zu dem getriebenen hatten, die wir in der Schlucht zurückgelassen, war es Nacht geworden. Zu unserm Erstaunen fanden wir, daß wir nicht mehr eine Ladung für unsere Gewehre hatten und gerade zu derselben Zeit entdedte ich noch 3 andere Parteien Indianer, die Pferde trieben. Wir mußten sie ziehen lassen, was uns sehr leid that, da wir sie leicht hätten schlagen und ihnen die Pferde abnehmen können.

Diese Geschiehe fanden ungefähr 5 Meilen südlich an der Clear Fork des Brazos und ungefähr 20 Meilen westlich von Camp Cooper statt. Wir beschloßen, bei der Rückkehr an Camp Cooper vorbeizureiten und den dort commandirenden Offizier zu benachrichtigen, welcher auch sogleich am folgenden Morgen eine Abtheilung Soldaten den Indianern nachschickte, welche wir zuletzt gesehen hatten. Wir hatten den Indianern 30 Pferde wieder abgenommen, alle waren werthvolle amerikanische Pferde, die augenscheinlich in letzter Zeit aus dem unteren Lande gestohlen waren. Unser letzter Besuch war mit Waco-Indianern. Ich kenne diese zu genau, um mich zu irren, auch konnte einer meiner Leute einen von ihnen persönlich, da er früher eine Zeit lang unter den Wacos lebte und ihre

Sprache spricht. Ich habe 9 Scalps, Wogen und Pfeile, ein Waco-Schild, eine Comanche-Kanzel und viele andere Kleinigkeiten erbeutet. Zwei der erbeuteten Pferde gehörten früher Reserver-Comanches, wie Hr. Mustang grove bezeugen kann, welcher sowohl auf der oberen, wie auf der unteren Reserve wohnte. Ich will die Reservirten nicht unangelegentlich Weise beschuldigen, wenn ich sie aber im Besig gestohlener Pferde erwische, wenn ich sie tödte und scalpire, dann soll mir kein Indianeragent oder General Houston sagen, daß die Wacos oder Weisse die Pferde diebe seien.

Von unseren Leuten wurde Niemand verwundet als John Towland, welcher durch die Hand gestochen wurde. Den Scalp des jungen Browning haben wir den Indianern wieder abgenommen. Die erbeuteten Pferde werden wir baldigst an einen bequemen Ort bringen, wo ihre Eigenthümer sie wieder erhalten können.

Ein demokratisches Natificationsmeeting wurde von der Democratic von Travis Co. in Austin am 30. v. M. gehalten, in welchem die Ernennung von John C. Breckinridge als Präsidentisches Candidaten und des Gen. Jo. Lane als Vicepräsidentisches Candidaten einstimmig und mit großem Enthusiasmus angenommen und folgende Beschlüsse gefaßt wurden:

Beschlossen, daß die Demokratie der Staaten diese Hauptgrundsätze hinsichtlich der Sklaverei in den Territorien festhält: 1. Daß der Congress nicht die Macht habe, die Sklaverei in den Territorien abzuschaffen. 2. Daß die Territorialgesetzgebung nicht die Macht habe, die Sklaverei in den Territorien abzuschaffen, noch die Einführung von Sklaven in die Territorien zu verhindern, noch durch irgend welche Gesetze das Recht auf Sklaveneigenthum aufzuheben oder zu beschränken.

Beschlossen, daß die Grundsätze von Staatslegislaturen, welche das Sklaveneigenthum gesetzlich zu nichte machen, feindselig in ihrem Charakter sind, eine Verstärkung der Constitution und eine Revolution zur Folge haben.

Beschlossen, daß es Pflicht des Federalgouvernements ist, nöthigenfalls das Leben und Eigenthum von Personen auf hoher See und in den Territorien zu beschützen, oder wenn irgend seine constitutionelle Macht sich erhebt.

Beschlossen, daß die Demokratie der Nation es als eine gebieterische Pflicht unserer Regierung ansieht, die naturalisirten Bürger in allen ihren Rechten zu beschützen, mögen sie nun zu Hause oder in fremden Ländern sich befinden, und die in denselben Ausdehnung, wie unsere eingeborenen Bürger geschützt werden.

Beschlossen, daß die nationale Demokratie in bald möglicher Zeit die Erwerbung der Insel Cuba ernstlich anstrengt.

Beschlossen, daß die nationale Demokratie sich hiermit verpflichtet, alle in ihrer Macht stehenden Mittel anzuwenden, um die Annahme eines Gesetzes für den Bau irgend einer Eisenbahn nach dem stillen Meere zu beschleunigen.

Beschlossen, daß es jetzt eine Zeit ist, in der alle rechtlichen Männer zusammenzutreten sollten, der Demokratie eine büßfertige Hand zu reichen, um die Constitution und die Union zu erhalten; daß die Union großer bevorstehender Kampf ist und daß wir die Mitwirkung eines jeden Parteigangers in unserer Mitte anrufen, dessen Entscheidung es ist, sich niemals unter einem Schwarz-publikanischen Präsidenten zu erniedrigen.

Während dem Verlaufe des Abends wurde die Verlesung durch belebende und anregende Reden der Herren T. D. Mealy, C. S. West, W. S. Oldham und Morris Reagan unterhalten.

Folgendes Schreiben des Hrn. John H. Reagan gibt eine Uebersicht der congressionalen Thätigkeit unserer texanischen Repräsentation: Washington 20. Juni. — Western ging die militärische Appropriationsbill durch und wird ohne Zweifel die Unterschrift des Präsidenten erhalten. Das Amendement des Senates, welches ein texanisches Regiment verlangt, wurde wiederum in dem Hause verworfen, wie dasselbe bei der Military Academy Bill verworfen wurde. Mit dieser Bill setzen wir es indess durch, daß \$125,000 ausgenommen werden, um Texas für die Auslagen seiner Grenzvertheidigung vor dem Herbst des Jahres 1857 zu entschädigen. Mit derselben Bill verabschieden wir eine Genehmigung von \$20,000, um ein Fort auf Galveston zu errichten. Und ich hoffe, daß die Behörden von Texas und die Bürger von Galveston den Minister des Schatzamtes drängen werden, dieses höchst wichtige Werk bald zu beginnen. Mit diesem Fort zu Galveston ertheilt man zugleich die Genehmigung für 8 andere, daß auf ihnen eine neue Art von Signalen für das Gehör eingeführt werden soll, wenn dieselben sich praktisch erweisen. Es wurde ferner ein Gesetz durchgebracht, das Holzhaus von Point Isabel nach Brownsville zu verlegen und ein anderes Gesetz, um den Surveor des Holzhauses mit einem Deputy Collector zu versehen.

Wir haben alle Mittel erschöpft, um das Texasregiment des Gesetzes von 1855 ins Feld zu stellen, aber umsonst. Das Gesetz wurde zweimal im Hause durch ein rein fe-

tionelles Parteeivotum niedergestimmt. Unser Volk hat nicht nötig, länger seine Hoffnung auf einen derartigen Schutz seiner Grenzen zu setzen, so lange Republikaner im Hause den Ausschlag geben. Wir können nur noch auf den Schutz durch regulirte Ver. Staaten Truppen und auf den Schutz rechnen, den uns unter Staat auf seine eigenen Kosten angeleitet läßt. Für jeden Texaner muß es schon eine hinreichende Demüthigung sein, zweimal Ansecht der überjüngenden Thatsachen sich die nöthigen Gelder zum Schutz von Leben und Eigenthum unserer Grenzansiedler vorzüglich verweigern zu lassen, während man Millionen zum Nutzen von Privatleuten verwilligt, die kaum einen Anspruch auf Berücksichtigung haben und wovon man für öffentliche Werke, die jetzt noch nicht nötig sind, große Summen auswirft, um in Falschheiten, die einer Mehrheit des Hauses genehm sind, Geld in Circulation zu setzen. John H. Reagan.

Sabine und westliche Texas Eisenbahn. — Die Liberty Gazette sagt, daß auf der Section von Beaumont bis Elberts, eine Strecke von 44 Meilen, die Karren jetzt dreimal in der Woche laufen.

An der Section von Beaumont nach Orange und der Sabine, eine Strecke von 22 Meilen, wird jetzt rüstig gearbeitet und die Bauarbeiten bedauern, daß bis zum 1. August die Bahn bis Orange fertig sei. Auf der 39 Meilen langen Strecke von Liberty nach Houston schreitet ebenfalls der Bau vorwärts und wird derselbe im Anfange des Monats November vollendet sein.

San Antonio, 8. Juli. General Shields reiste heute Morgen mit der San Diego Post nach El Paso und Californien ab. Man sagt, daß sein an Abenteuer gewöhnter Geist nach einem Besuch in den Nimbres-Minen Verlangen trug.

In Wood Co. hat Capt. Harbrough ägyptischen Weizen gezogen. Der Duitman Herold sagt, daß die Aehren dieser Frucht im Durchschnitt 22 Zoll lang und voll von Körnern sei und die Garben seien doppelt so schwer, wie die von gewöhnlichem Weizen.

Der Hofer soll dieses Jahr besonders gut in Texas gerathen sein. Von allen Seiten laufen in dieser Hinsicht gute Nachrichten ein. Wm. M. Oldham von Collins Co. berichtet an den Messinger, daß er auf 7 1/2 Acker 600 Dutzend schwerer Garben geerntet habe. Ein Nachbar des Hrn. Ferguson erntete auf einem Acker 1650 Garben.

Col. Mount in San Augustine hat Hofer gezogen, dessen Aehren 14 Zoll lang sind. In Colliad Co. sind die Ernten vortheilhaft. Die Baumwolle ist voll Knospen und beinahe ausgewachsen.

In Gonzales Co. fiel am 26. Juni auf Peas Creek ein guter Regen. In Nacogdoches wurde ein Ideater erbart.

In Houston Co. hat die Countyrent die Steuern erhöht.

Indiana hatte im Jahr 1858 nur 774 Einwohner, während es jetzt deren 1292 hat.

Houston. Auf der Eisenbahn werden jetzt Understriche zu Bauten von Nevada nach Houston gebracht. Die State Gazette bemerkt hierzu, wenn die Eisenbahn bis Austin gebaut sein wird, dann können wir Marmer nach der Küste senden, der an Weisse den Parischen gleichkommt. Wir könnten den Parischen gleichkommen. Die nationale Pacific-Eisenbahn gebaut ist, dann können Gillespie, Plano und andere nördliche Counties die schönsten roten Granitblöcke als Handelsartikel verwerthen.

Directe Einwanderung von Deutschen nach Galveston. — In dem mit dem 1. Juli 1860 schließenden Jahre sind in 8 Bremer Schiffe 571 deutsche Emigranten nach Galveston, sämtlich von Bremen eingeschifft, eine Zunahme von 230 gegen das vorhergehende Jahr. (Union.)

Ueber die neuen Goldminen am Nimbres River schreibt der Editor des Arizona von Tucson den 25. Juni: Ich sprach einen Herrn, welcher gestern geraden Weges vom Nimbres River zurückkam und welcher sagte, daß an der Reichthümer der dortigen Goldminen kein Zweifel sei. Die wenigen Leute, die jetzt dort arbeiten, machen gute Ausbeute. Eine große Schwierigkeit besteht in dem Wassermangel und bevor die Regenzeit eintritt, kann man schwer etwas Sicheres über den bestimmten Gehalt der Minen sagen. — Man sollte auf frische Nachrichten warten und jetzt noch Nichts wagen. Bei der demokratischen Congregation, welche Breckenridge ernannte, waren folgende Staaten vertreten: Vermont mit einem Delegaten, Massachusetts mit 16, New York sagte zu, behaglichen Pennsylvania, Delaware und Maryland. Virginia war durch 24 Delegaten vertreten.

North Carolina mit 9, Georgia mit 28, Florida sagte, daß alle Delegaten dieses Staates jetzt abwesend seien, aber daß gegenwärtig kein Delegat von Alabama durch 29 Delegaten vertreten, Louisiana durch keine sämtlichen Delegaten, ebenso Texas. Mississippi war durch 14 Delegaten vertreten. Arkansas sagte zu, Missouri war durch 2 Delegaten vertreten, Tennessee durch 19, Kentucky durch 10. Iowa sagte zu durch Hrn. Peabody von diesem Staate, Minnesota sagte zu mit seinen Genossen der national-democratical Convention von Maryland. Justituz Hall und zwar auf derselben Plattform von Prinzipien. Die Delegaten, welche bei dieser Convention anwesend waren und die, welche noch hinzutreten werden, sind zahlreicher als die, welche Douglas nominirt haben, trotzdem unter den Letzteren viele nachträglich gemachte Delegaten sich befanden.

Washington, 21. Juni. Der Präsident, durch alle seine bittern Erfahrungen noch nicht abgeschreckt, beabsichtigt eine öffentliche Rechtfertigung und Verwahrung gegen das neulich vom Repräsentantenhaus angenommene Misstrauensvotum und den Bericht der Covode'schen Commission anzuarbeiten.

25. Juni. Der Senat versammelte sich um 9 Uhr. Herr Sumner legte eine Petition von Bürgern aus Massachusetts vor, worin diese um den Widerruf des Sklavensangsengesetzes und um die Aufhebung der Sklaverei im District Columbia bitten. Er beantragte, daß die Petition auf den Tisch gelegt werde, was auch durchgeführt.

28. Juni. Die Versuche zur Anordnung des Truds des ersten Belaus der Pacific-Eisenbahn Berichte waren im heutigen Senate gänzlich erfolglos.

New York, 28. Juni. Die Washingtoner Correspondent des Herald spricht von Unterhandlungen, die in diesem Augenblick zwischen dem hiesigen Mayor Fernando Wood als Haupt der Republikaner, mit Herrn Douglas, sowie mit Breckenridge und der Vandalengeneration gepflogen werden. Wood schlägt im Namen des Staates New York, die bestmöglichen der Union, vor, die drei oder vier demokratischen Tickets zu vereinigen oder das Volk werde, von jeder Conventions-Nominierung absehend, in Primärwahlen zusammenzutreten, um den Präsidentenwahl-Candidaten selbst zu ernennen und für ihn zu stimmen.

Washington, 29. Juni. Eine Nachricht von der Küste Afrikas meldet den Ausbruch eines Aufstandes unter den von Maca commenten nach Harana bestimmten 350 Coolies auf dem amerikanischen Schiffe Kitty Simpson welches sich in den Cooksbehlend eingeliefert. Am 3. Mai machten die Coolies aufgereizt durch schlechte Behandlung, den Versuch, sich des Schiffes zu bemächtigen; sie versuchten aber ihren Plan, und wurden mit dem Verluste eines ihrer Jodel, zurückgetrieben. Mehrere wurden verwundet. Die Hauptanführer wurden hienauf durchgeprügelt und in Gefesseln gelegt. Nach dieser Mitternacht folgte das Abreizen nach der Zafalab, wo es nach den spätesten Berichten noch lag.

St. Louis, 25. Juni. — (Wie man sich verrechnen kann.) Breckenridge und Lane the first choice of St. Louis and Missouri in preference to Douglas and Fitzpatrick. Die national-democratical Berathung an der Ecke der Pine- und 5. Straße letzten Samstag Abend, hat sich schließend in zwei Parteien gespalten, die eine für Breckenridge und Lane, die andere für Douglas und Fitzpatrick. Wegen alle Erwartung ist die erste Partei Siegerin geblieben. Douglas Name wurde zweimal vom Pöbel herunter gerufen. Gegen Mitternacht wurden zur Verherrlichung von Breckenridge und Lane 203 Kanonenkugeln abgeschossen während der Douglas nur einige Hirschdröckel wider Willen losgingen; und während die Douglas-Democraten sich nicht bis zu letzten Junder-Vogelbrads hinauf schrauben und nur zwei leere Nageleisen brennen lassen konnten, brannten an allen Ecken prachtvolle Feuer für Breckenridge und Lane. In demselben Verhältnis zeigte sich der Enthusiasmus in den Zeitungscolonnen. Die deutsche „Zeitungskrone“ nahm, um ihren Enthusiasmus zu bekräften, Zuflucht zu einem großen Heftensträger, welchen sie über die die Marktstraße spannte und anstatt der gewöhnlichen Seilderei oder Verzierung die Namen Douglas und Fitzpatrick darauf paraden ließ; wo hingegen das „Daily Bulletin“ eine prächtige Fahne mit den Namen Breckenridge und Lane an ihrer Office im Wind flattern ließ. Somit verwarf St. Louis Douglas und Fitzpatrick und geht mit großer Majorität für Breckenridge und Lane.

Am 12. Juni gegen 7 Uhr Morgens ballte der von Belleville gegen St. Louis fahrende Zug einen ersten Unfall, in Folge dessen 30 Personen schwer verwundet wurden. Die

ESTRAY NOTICE. The State of Texas. Taken up by M. H. Blanco County Justice of the Peace for Blanco County Precinct No. 2 three head of horses (to wit) a bay horse 12 or 14 years old, about 15 hands high, left hind foot white, small saddle marks, no brands perceptible, appraised at fifty dollars. One sorrel mare and colt, the mare 3 years old, hind feet and lips white, star in the forehead and snip on the nose, branded J D on the left shoulder and L on the right shoulder, appraised at sixty five dollars by M. J. Minor and Z. Westfall on the 10th day of March A. D. 1860. SAML JOHNSON, Ck. C. C. Blanco county.

ESTRAY NOTICE. The State of Texas. Taken up by J. M. Blanco County Justice of the Peace for Blanco County Precinct No. 1 the following described mare and colt (to wit) a bay mare, three years old, dark points with both horns seen off the left elbow, black man and tail and branded on the left shoulder thus J. D. The colt about 3 weeks old, same color of the mare. Appraised at fifty dollars by J. B. Johnson and L. York on the 10th day of April A. D. 1860. SAML JOHNSON, Ck. C. C. Blanco county.

ESTRAY NOTICE. The State of Texas. Taken up by John M. Blanco County Justice of the Peace for Blanco County Precinct No. 1 the following described mare and colt (to wit) a bay mare, three years old, dark points with both horns seen off the left elbow, black man and tail and branded on the left shoulder thus J. D. The colt about 3 weeks old, same color of the mare. Appraised at fifty dollars by J. B. Johnson and L. York on the 10th day of April A. D. 1860. SAML JOHNSON, Ck. C. C. Blanco county.

ESTRAY NOTICE. The State of Texas. Taken up by Jacob County Justice of the Peace for Blanco County Precinct No. 2 two work oxen (to wit) one a large yellow and white speckled ox, 10 or 12 years old, branded H. L. on the left hip and X on the right hip and 8 on the left horn, marked a crop off the left ear the right ear disfigured, appraised at twenty dollars. The other a red ox with white spots on the left shoulder, some white on the belly, branded thus on the left hip 11, 11 and on the left ribs thus, ear marks crop off the left and upper slope and underbit of the right ear, 6 or 7 years old, appraised at twenty five dollars by Walter J. South and M. H. Davidson on the 10th day of March A. D. 1860. SAML JOHNSON, Ck. C. C. Blanco county.

ESTRAY NOTICE. The State of Texas. Taken up by M. J. Blanco County Justice of the Peace for Blanco County Precinct No. 2 two work oxen (to wit) one a large yellow and white speckled ox, 10 or 12 years old, branded H. L. on the left hip and X on the right hip and 8 on the left horn, marked a crop off the left ear the right ear disfigured, appraised at twenty dollars. The other a red ox with white spots on the left shoulder, some white on the belly, branded thus on the left hip 11, 11 and on the left ribs thus, ear marks crop off the left and upper slope and underbit of the right ear, 6 or 7 years old, appraised at twenty five dollars by Walter J. South and M. H. Davidson on the 10th day of March A. D. 1860. SAML JOHNSON, Ck. C. C. Blanco county.

J. A. Staehely. Ich bin ein Mann und dem Publikum ergebe ich mich, daß er auch in diesem Jahre fortfahren wird seine Geschäftsfreunde zu bedienen. Er versichert allen Leuten, die noch nicht seine Kunden sind, daß sein Vertrauen von Waren in jeder Branche weder durch Mannigfaltigkeit noch Quantität von irgend einem Store oder der Umgegend überboten wird und er erachtet alle, die am Plage ihre Einkäufe machen, sein Lager einzusehen, indem er billige, feste Preise und liberale Bedingungen bietet.

Schon seit Jahr und Tag werden verkauft: Kattune zu 8, 10 und 12 Cts. pr. Yard. Schleichte und ungeschleichte Domestico zu 8, 10, 12, 15 und 20 Cts. pr. Yard. Hofnugle von 1 1/2 Cts. zu 81 50 pr. Yard. Gute Mannschur mit einfacher und doppelter Sohle zu \$1.50 und aufwärts. Gute Braunschur \$1 und höher. J. A. Staehely hat von 50 Cts. bis 83 und alle anderen Artikel im Verhältnis von 12.

Guadalupe Hotel and Stage-Office. Marktplatz, Neu Braunfels. Der Unterzeichnete empfiehlt dem reinen Publikum sein neu eingerichtetes Gasthaus. Dasselbe ist an dem besten Theile der Stadt gelegen und unser Tisch ist stets mit dem Besten versehen, was der Markt und die Jahreszeit bietet. Für den Empfang von Durchreisenden haben wir ein besonderes Abtheilungsquartier für Herren und eine besondere für Damen, dergleichen einen größeren Parter für Damen. Zur Bequemlichkeit überwachender Fremden haben wir eine hinreichende Anzahl kleinerer Zimmer. In Verbindung mit dem Gasthause ist zugleich ein geräumiger Stall für 50 Pferde sammt den nöthigen Wagenremisen. Einflüchtig aufmerksam und freundlicher Bedienung ist der Unterzeichnete dem reinen Publikum schon seit vielen Jahren bekannt. J. Schmidt. Reitpferde und ein Wagnis können jederzeit von mir geliehen werden.

W. Wegel, Seguinstraße, Neu-Braunfels, empfiehlt dem Publikum sein wohlbestelltes Lager von Provisionen, Salicos, Domestico, Schabe und Wozjellan zu den billigsten Preisen.

Texas Familien-Medizinen, bereitet von W. S. Elliot & Co., Houston, Texas. Die Hygienic Panacea, ein Ertragsmittel für Colic, ausschließlich aus Pflanzenstoffen bereitet, ist ein untrügliches Mittel gegen gallige Fieber, Rederitten, nervöse Kopfweh etc. Preis \$1 die Flasche.

Eliots Texas Leber-Pillen, besser als alle andern jetzt gebrauchten Arzneimittel. Preis 25 Cts. die Schachtel. Eliots berühmte Hustenmixturen Das vorzüglichste Mittel gegen Husten und Lungenentzündungen etc. Preis 25 Cts. das Glas. Eliots Diarrhoe-Mixturen. Dieses Mittel ist unüberbritten als Medizin gegen Durchfall, Colic, Cholera etc. Preis 25 Cts. das Glas.

Dr. Roberts Fieberpillen, ein garantiertes Mittel gegen Wechsel- und andere Fieber. Preis 75 Cts. die Schachtel. Eliots Texas-Wurmmittel, ein sicheres und gefahrloses Mittel, um Würmer bei Kindern zu vertreiben. Preis 25 Cts. die Flasche.

Die eben genannten Medicinen sind zu haben bei den Agenten Köpfer u. Zelle, Neu-Braunfels.

Holt rt Bechem, öffentlicher Notar und Landagent, Agent der Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft Reina zu Hartford, Conn., übernimmt Commissionen in allen Arten, schreibt Titel, Vollmachten und andere Documente und besorgt Incaffen u. s. w.

Dreiß & Gross, General-Land-Agenten. Neu-Braunfels, Comal Co. Texas. Die Unterzeichneten haben unter obiger Firma eine Land-Agentur eröffnet. Sie kaufen und verkaufen Land- und Stadt-Eigentum in Commission; kaufen und leihen Texas Land-Certificates und Certifikate in Foster u. Wülders Colonien, besorgen Patente, Titel etc., besorgen Lehen an Ländereien und besorgen überhaupt alle in dieser Gegend einschlagende Geschäfte prompt und billig. Neu-Braunfels, den 1. März 1860. Gustav Dreiß, J. J. Gross.

Hud. du Menil (Seguinstraße, früher C. Högges Store) empfiehlt sein Lager von Groceries, Dry Goods, Schuhen, Hüten etc. zu den billigsten Preisen. Unterzeichnete haben die Agentur der H. S. Simons, Coleman u. Comp., Philadelphia, für den Verkauf von fertigen Wagen, eine große Auswahl von den schönsten bis zu den kleinsten Wagen für Pferde und Ochsen, empfehlen sich durch ausgezeichnete Arbeit und vor beste Material und sind wir bereit auf Anfragen über Beschreibung und Preise genaue Auskunft zu geben. Jantiana Februar 20. 1859. A. Fromme & Comp.

Im Verlag von Friedr. Gerbard in New York ist erschienen: Alexander v. Humboldts Briefe an Barmhagen. Wohlfeile Ausgabe in einem Bande. Preis nur 60 Cts. Seit Jahren ist sein Buch erschienen, welches so großes Aufsehen erregt hat, wie dieses Humboldt hat in den Briefen an seinen vertrauten Freund Barmhagen seine geistreichen Gedanken über öffentliche Zustände, über Politik und Kirche niedergelegt. Unmittelbar nach seinem Erscheinen wurde es confisziert, aber auf Reclamation vom Prinz-Regenten von Preußen wieder freigegeben, und seitdem hat es in vier Wochen 4 Auflagen erlebt. Außer den Briefen Humboldts an Barmhagen enthält das Buch noch eine Menge Notizen aus Barmhagens eigenhändigem Tagebuche über mündliche Ausprägungen Humboldts an ihn; und ferner enthält es Briefe an Humboldt von den bevorragendsten Persönlichkeiten dieses Jahrhunderts.

J. D. Buchanan, ATTORNEY and COUNSELOR AT LAW. San Antonio. Office: Beromondi Straße, erste Thür östlicher Ecke der City.

Beständig an Hand leichte und schwere Wagen, sowohl Ochsen- als Pferdewagen, aus der bekannten Fabrik von Simons Coleman und Co., Philadelphia, Pa. J. Fen, Jantiana.

BOOKS and STATIONARY. Buch-, Kunst- und Papierhandlung und Leihbibliothek von Julius Verends, San Antonio.

Theodor Dowald, Commissions-Kaufmann u. Händler in Groceries, Calveßen, Texas, führt alle Commissionen prompt und gegen billige Vergütung aus. Sein eigenes Lager ist vollständig, seine Preise mäßig.

Kaufmann & Alärer, Calveßen, Texas. Commissions-Geschäft, Wechsel für Deutschland.

Wenger Hotel, San Antonio. Der Unterzeichnete benachrichtigt das reisende Publikum, daß er am 1. Februar d. J. sein neu erbautes Hotel eröffnet hat. Er ist gerüstet, seinen Gästen, durch Erhaltung eines höchstbeseren Niveaus in San Antonio einem langjährig geführten Bekanntheit abzugeben, gut durchgeführte zu haben und wird sich bestreben, durch die beste Bedienung, angenehme Speisen und Getränke und vorzüglichen Kaminfeuern dem reisenden Publikum den Aufenthalt in San Antonio so angenehm wie möglich zu machen. An Verbindung mit dem Hotel hat er einen geräumigen, hell und luftig gehaltenen Hofplatz errichtet, der die beste und die vollkommenste Pflege wird überlegt gefolgt sein. Kommt und sieht, und ich lege keinen Zweifel, daß Ihr wiederkommen werdet. W. A. Wenger.

H. Runge u. Co. COMMISSION and FORWARDING MERCHANTS. Jantiana (Pewterborn Wharf), Texas. H. A. Hrad. H. J. Pfeiffer.

Feyt u. Helferich, Expeditionen- und Commissions-Geschäft, Lavaca, Texas. Einfassungen jeder Art werden schnell und gründlich besorgt.

Neue Apotheke von Köpfer & Zelle. Vorstand der H. S. Simons, Coleman u. Comp. Die Unterzeichneten, welche unter obiger Firma sich seit Jahren betreiben, haben in San Antonio eine Apotheke eröffnet, die alle Arten von Arzneien enthält und ausgerüstet ist, um die besten und vorzüglichsten Güter zu liefern, so daß die Bedürfnisse der Bevölkerung in den besten Umständen zu befriedigen. Wir haben ein vollständiges Assortiment von Apothekenwaaren und Instrumenten, die auch in Deutschland, Frankreich, Italien etc. in den besten Fabriken, in London, Paris, Genua, Florenz, Venedig, etc. beschaffen sind. Neu-Braunfels, den 1. März 1860. Dr. med. Th. Köpfer, August Zelle.

Verzeichniß der Verlagswerke von J. W. Thomas in Philadelphia. Geistes sämtliche Werke, 6 Bände, elegant gebunden \$8.25 Schillers sämtliche Werke, 2 Bände elegant gebunden \$2.75 Schillers Novellen und Dichtungen, 3 Bände, elegant gebunden \$5.00 Fausts sämtliche Werke, 1 Band, elegant gebunden \$2.00 24. Pains sämtliche Werke, 3 Bände, elegant gebunden \$3.00 Welches Ruinen, elegant gebunden \$0.75 Neues Wörterbuch, 1 Band elegant gebunden \$1.12 Auswählbare Dichtungen, (alle Bände illustriert) 3 Bände, elegant gebunden \$3.00 Spinozas Jesuit, in 1 Band, elegant gebunden \$0.75 — Parabel in " " " " \$1.10 — Tabe in " " " " \$1.25 Humboldts Kosmos, in 1 Band, elegant gebunden \$2.50

Neue Ausgabe von Zichedes Novellen und Dichtungen in 54 Lieferungen, jede zu 10 Cents, von welchen jede Woche punctlich eine Lieferung ausgegeben werden soll, bei J. W. Thomas, Philadelphia.

Frank Leslie's deutsche Illustrirte Zeitung. Seit dem 22 August erscheint dieselbe regelmäßig jeden Samstag. Die einzige deutsche Illustrirte Zeitung in den Vereinigten Staaten. Preis einer Nummer nur 5 Cents oder 22.50 p. Jahr. Eine Vorausbezahlung wird kein Blatt verschickt.

In meinen Verlage erscheint und wird Ende October verendet ein Großes Prachtblatt zur Erinnerung an die am 10 November d. J. in der ganzen Union zu begehende Schillerfeier.

Dieses Blatt, dessen Ausfertigung ich ohne Rücksicht auf die Kosten den tüchtigsten Kräften anvertraut habe, wird eine treffliche Zimmervergierde für jede deutsche Wohnung und für jedes deutsche öffentliche Lokal sein. Es ist 24 Zoll hoch und 30 Zoll breit und stellt, geschmackvoll geordnet und gruppiert, Hauptmomente aus Schillers Werken dar, und zwar aus: Wallensteins Lager, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Gang nach dem Eisenhammer, Handschuh, Taucher und Giede. Den Mittelpunkt des Ganzen bildet ein nach dem bekannten Langhans Bilde (dem anerkannt besten, welches existirt) gearbeitetes Portrait Schillers, und unter diesem, als Grund- und Schlussstein des Ganzen, befindet sich Schillers Geburtsort in Marbach. Ich habe keine Kosten gespart, um ein wirklich schönes Blatt zu liefern, und wenn ich den Preis auf nur \$1.50 stelle, so war eben dies nur in der Erwartung eines großen Absatzes möglich.

Die Versendung beginnt am 20. October, und da die Exemplare in der Reihenfolge expedirt werden, wie die Bestellungen eingehen, so bitte ich um baldige Bestellung. New York, den 10. Sept. 1859. Friedrich Gerbard.

Thomas H. Stribling, A. Dittmar, Stribling & Dittmar, San Antonio, Texas. Rechtsanwälte, praktizieren in den Counties Bexar, Comal, Guadalupe, Karnes, Medina, Kerr und Gillespie. Land- und Probate Court-Geschäften, sowie dem Eintreiben von Geldern wird besondere Aufmerksamkeit gegeben. — Es wird Deutsch und Englisch gesprochen.

Consular-Agentur. Houston, Texas. Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er bevollmächtigt ist, als Consular-Agent für das Großherzogthum Sachsen-Weimar und das Herzogthum Braunschweig für den Staat Texas zu agiren. Houston, Texas, Septemb. 11. 1859. Wm. Anders.

Franz Moureau, Neu-Braunfels, Herzoglich Nassauischer Consul für West-Texas. [25-26]

Franz Moureau, Neu-Braunfels in Texas. Händler in: Lebe- und Weinarten, in vollständigen Auswahl, Cigarren, Tabak und Kautschuk, Aufschnittwaaren in allen passenden Sorten, Schuhen und Stiefeln, Hüten aller Art, fertigen Kleidungsstücken und Blankets, Angen Waaren, Eisen und Eisenwaaren, Delikatessen und Delen, Farbepinsel, Felle, Pergamas und Glasarbeit, Blechwaaren und Zink, Stählen und Schaufelstählen, so wie allen anderen für die Gegend passenden Waaren.

Deutsch-englische Patent-Agentur, Nr. 482, 7. Str. Washington D. C. Der Unterzeichnete empfiehlt sich seinen Landsleuten für: Untersuchungen und Gutachten über Neuheit und Patentabilität von Erfindungen, Anfertigung der nöthigen Zeichnungen, Beschreibungen und Gesuche zur Erlangung von Patenten, Persönliche Vertretung von neuen sowohl, als bereits ertheilten Patenten vor den Patentämtern, vor dem „Commissioner of Patents“ und vor den Gerichten etc. M. C. Griesner. (Weitere Auskunft erteilt die Redaction der Neu-Braunf. Zeitung.)

San Antonio Hotel, Friedrichsburg, Texas. Unterzeichnete empfiehlt seinen oben genannten Gästen unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. J. B. Specht.

Einladung zur Subscription auf die Jubiläum-Ausgabe von Schillers sämtlichen Werken, geschmackvoll ausgestattet mit dem wohlgetroffenen Portrait Schillers in Stahlstich, in Marocco Einband und Goldschnitt. Preis nur \$3.00. Das Namensverzeichnis der Subskribenten wird als Erinnerungstafel und zum Andenken der Bereiter des größten deutschen Dichters dem Bude vergraben. J. W. Thomas, Verlagsbuchhändler u. Buchbinder in Philadelphia.

Land. Land. Land. Folgende werthvolle Gut gelegene Ländereien sind unter vertheilbaren Bedingungen zu haben. 1. Comal County: 16 Ader Land an beiden Seiten der Straße in Neigeborsville, survey Nr. 15, 17, 24. 100 Ader, meine Farm auf dem Berge, gegenüber d. Schumanns Farm, in guter Cederberg, in Cultar und mit Weiden. 160 Ader in 2 neben einander liegenden Locationen an der Guadalupe oberhalb Gringos Guamping, ungefähr 16 Meilen von Neu-Braunfels. 160 Ader survey Nr. 528, an der Straße der Guadalupe, 18 Meilen von Neu-Braunfels, zwischen d. Scherz und Dentlich Bent. 400 Ader survey Nr. 322, am Cibolo, ungefähr 15 Meilen von Neu-Braunf., an d. Bergr. grenzend. 160 Ader survey Nr. 438, am Cibolo, 16 Meilen von Neu-Braunfels, nahe bei obigen 100 Ader. 338 Ader survey Nr. 322, am Cibolo, 18 Meilen von Neu-Braunfels, zwischen Scherz und Eduard Herber. 300 Ader survey Nr. 415, am Cibolo, 19 Meilen von San Antonio und eben so weit von Neu-Braunfels, nahe bei Rabindacher und Boggs, nahe in Comal, halb in Bexar County. 441 Ader gelegen an das Schulhaus, zwischen d. Adams u. Fr. Herber, ungefähr 9 Meilen von Neu-Braunfels. 2. Bexar County, am Cibolo: 467 Ader survey Nr. 416, 18 1/2 Meilen von San Antonio in der Nähe von Rabindacher und Boggs. 503 Ader survey Nr. 417, 19 Meilen von San Antonio, grenzend an Rabindacher. 1000 Ader survey Nr. 418, 17 Meilen von San Antonio grenzend an Nr. 417. 707 Ader survey Nr. 419, 18 Meilen von San Antonio in der Nähe von Nr. 418 nahe an der Road zu Neufschads Farm. 160 Ader survey Nr. 420, 19 1/2 Meilen von San Antonio, grenzend an Nr. 419. Die Road nach Neufschads Farm führt über dieses Stück. 807 Ader survey Nr. 421, 20 Meilen von San Antonio grenzt an 420. 240 Ader survey Nr. 423, 20 1/2 Meilen von Neu-Braunfels an Nr. 421 grenzend. 160 Ader survey Nr. 422, 21 Meilen von San Antonio an Nr. 423 grenzend. 707 Ader survey Nr. 424, 27 Meilen von Neu-Braunfels, an obige grenzend. 640 Ader survey Nr. 425, 20 1/2 Meilen von San Antonio, grenzend an Nr. 424. 160 Ader survey Nr. 426, 21 Meilen von San Antonio, grenzend an Nr. 425. 708 Ader survey Nr. 85, an der Salado 7 Meilen Nordwest von San Antonio, zwischen Neu-Braunfels und Friedrichsburg, Neut, grenzend an Tronnes eigene und an Geeser. 3. Travis County: 1476 Ader survey Nr. 68 am Cibolo, 30 Meilen oberhalb der Mündung der Bexar Brücke. Die über alle diese Ländereien garantirt von J. W. Thomas.

Gesamt-Ausgabe der Werke Ludwigs Börne's in wöchentlichen Lieferungen zu 32 Seiten, zu 10 Cents. C. Luft, P. Vidler & Co. New-York, No. 973, Milwaukee, Wis. Allgemeine Volks- u. Jugendchriften, herausgegeben von J. Kobler, Nr. 104 North Dritte Straße, Philadelphia. Es sind hier jetzt folgende Erzählungen von Franz Hoffmann erschienen und können durch den Verleger bezogen werden. 1. Ober- u. Unterwelt. 2. Prüfungen. 3. Liebes- u. Helden, 4. Dämon und Nest. Jede Erzählung bildet in meiner Ausgabe ein abgeschlossenes Ganzes von circa 100 Seiten mit einer hübschen Illustration als Titelblatt, und kostet, schon in Umschlag brochirt, nur 10 Cents. Dieser fabelhaft billige Preis ist jedem Familienvater und Freunde der Jugend, sich in den Besitz meiner Volks- und Jugendchriften zu verschaffen. Die einzelnen Geschichten erscheinen in Zwischenzeiten von zwei bis vier Wochen in ungezwungener Folge. Bei der Auswahl derselben wird stets auf die besondern Bedürfnisse und Wünsche der landständlichen Leser Rücksicht genommen worden, was um so leichter geschehen kann, da Franz Hoffmann und andere vorzügliche Jugen- u. Volkschriftsteller, deren ausgewählte Werke ich in meine Volks- und Jugendchriften einreihen werde, vielen ihrer Erzählungen amerikanische Stoffe zum Grunde gelegt haben.

Die Ausgabe des noch einen Deutschen, dem der Name Ferdinand Freiligrath nicht unbekannt ist, dem Freiligrath'schen Schöpfungen. Die Gedanken an die Lebenden, „Robert Blum“, „Eisenach“, „Die Revolution“ u. s. w. u. s. w. nicht bekannt wäre, der nicht schon an den Gedanken dieses gewaltigen Sängers der neuen Zeit erinnert, und gewünscht hätte, dessen Werke zu besitzen. Aber eine Gesammtausgabe der Werke von Ferdinand Freiligrath existirt bisher nicht, und es geriet mir deshalb sehr Freude, den in den Ver. Staaten lebenden Deutschen die Mittelstellung machen zu können, daß ich neben von dem Editor das ausschließliche Verlagsrecht der Gesammt-Ausgabe (s. unten) sammlich in der Welt für Amerika und Europa erwerben habe. Diese Ausricht wird von allen Deutschen in d. Welt, Süd- und Nord mit Freude begrüßt werden; denn Freiligrath'schen, genannt und geacht, und seine Gedichte werden in dem bescheidenen Stübchen des Arbeiters und Bewunderung gelesen. Freiligrath ist sonach der erste deutsche Dichter, dessen sämtliche Werke bis jetzt des Verand in der D. R. in 1. Ausgabe erschienen, und die erst hier ihre eigentliche Heimat finden. Wieder werden deutsche Autoren hier nur nachdrücken. Die Ausgabe wird, wie bemerkt, Freiligrath'sche sämtliche Schriften, und also auch alle bisher noch ungedruckte enthalten, und in sauberer Ausstattung in Octav-Format in 50 Bänden, 15 Cents, zahlbar bei Empfang, erscheinen. Jeden Sonnabend, vom 15. Mai v. J. an, erscheint eine Woche Lieferung, die erste erschien am 15. Mai. Das Porto für jede Lieferung ist 1 Cent. Anwesende in deren Wohnort kein Recht ist, und die direct mit der Post ein Exemplar zu beziehen wünschen, wollen der Kürze wegen über Bestellung 36 Cents (in Poststempel) für die ersten sechs Lieferungen, incl. Porto, beifügen. Die übrigen Lieferungen werden nicht abgehen. Die Bestellung gilt für das ganze Werk. Friedr. Gerbard, New York, 81 Nassau Str. (Post-Box Nr. 1001.)

Die Job Printing Office of the "NEU-BRAUNFELSER ZEITUNG" is now prepared to execute every kind of Printing work in the German and English languages, viz: Posting Bills, Handbills, Circulars, Labels, Bill-heads, Receipts, Checks, Cards, Pamphlets &c. Orders will be executed promptly, neatly and at fair prices.

Die Buchdruckerei der Neu-Braunf. Zeitung empfiehlt sich zur Ausfertigung aller Arten von Druckarbeiten, als: Anschlagzettel, Handbills, Blankarten, Alben Credits etc. zu den billigsten Preisen.

Zur Nachricht Abonnements, welche nicht vor Ablauf aufgeführt werden, werden als auf weiter erneuert betrachtet, und Anzeigen ohne Angabe, wie viele Male sie eingelegt werden sollen, lange wiederholt, bis Gegenwert erfolgt.

Die Redaction. Wir erklären hiermit ganz bestimmt, daß wir keine Districtcourt-Vorladungen, keine Administrations-Anzeigen, keine Extra-Anzeigen u. dgl., sowie keine kurzlaufenden Anzeigen oder Anzeigen für Auswärtige ohne Vorausbezahlung oder eine gute Note, nach 30 Tagen zahlbar, annehmen.

Redaction der N. Br. Z.

DR. M'LANE'S CELEBRATED VERMIFUGE AND LIVER PILLS.

WE beg leave to call the attention of the Trade, and more especially the Physicians of the country, to two of the most popular remedies now before the public. We refer to Dr. Chas. M'Lane's Celebrated Vermifuge and Liver Pills.

We do not recommend them as universal Cure-alls, but simply for what their name purports, viz.: THE VERMIFUGE, For expelling Worms from the human system. It has also been administered with the most satisfactory results to various Animals subject to Worms. THE LIVER PILLS, For the cure of LIVER COMPLAINTS, all BILIOUS DERANGEMENTS, SICK HEAD-ACHE, &c. In cases of FEVER and AGUE, preparatory to or after taking Quinine, they almost invariably make a speedy and permanent cure.

As specifics for the above mentioned diseases, they are Unrivalled, and never known to fail when administered in accordance with the directions. Their unprecedented popularity has induced the proprietors, FLEMING BROTHERS, PITTSBURGH, PA. to dispose of their Drug business, in which they have been successfully engaged for the last Twenty Years, and they will now give their undivided time and attention to their manufacture. And being determined that Dr. M'Lane's Celebrated Vermifuge and Liver Pills shall continue to occupy the high position they now hold among the great remedies of the day, they will continue to spare neither time nor expense in procuring the Best and Purest material, and compound them in the most thorough manner. Address all orders to FLEMING BROS. Pittsburg, Pa.

F. R. Douglas and Physicians ordering from other than Fleming Bros. will do well to write their orders distinctly, and take note that Dr. M'Lane's Vermifuge and Liver Pills are prepared in Fleming Bros. Pittsburg, Pa. To those wishing to procure a trial, we will forward per post, year past, to any part of the United States, one box of Pills, for twelve three-cent postage stamps, or one trial of Vermifuge & Liver Pills, for twelve three-cent stamps. All orders from Canada must be accompanied by twenty cents extra.

THE JOB PRINTING OFFICE OF THE "NEU-BRAUNFELSER ZEITUNG" is now prepared to execute every kind of Printing work in the German and English languages, viz: Posting Bills, Handbills, Circulars, Labels, Bill-heads, Receipts, Checks, Cards, Pamphlets &c. Orders will be executed promptly, neatly and at fair prices.

Die Buchdruckerei der Neu-Braunf. Zeitung empfiehlt sich zur Ausfertigung aller Arten von Druckarbeiten, als: Anschlagzettel, Handbills, Blankarten, Alben Credits etc. zu den billigsten Preisen.

Zur Nachricht Abonnements, welche nicht vor Ablauf aufgeführt werden, werden als auf weiter erneuert betrachtet, und Anzeigen ohne Angabe, wie viele Male sie eingelegt werden sollen, lange wiederholt, bis Gegenwert erfolgt.

Die Redaction. Wir erklären hiermit ganz bestimmt, daß wir keine Districtcourt-Vorladungen, keine Administrations-Anzeigen, keine Extra-Anzeigen u. dgl., sowie keine kurzlaufenden Anzeigen oder Anzeigen für Auswärtige ohne Vorausbezahlung oder eine gute Note, nach 30 Tagen zahlbar, annehmen.

Redaction der N. Br. Z.